

# Westfälische Nachrichten

Fr., 23.09.2016

Azubis im Einsatz auf Spielplatz

## Teamwork für das Allgemeinwohl

Egal, wie Sie  
ihn tragen,

Erfolgreiche Premiere: Erstmals legten sich Azubis aus Industrie-Betrieben beim „Social Day“ ins Zeug. Vom Spielplatz-Projekt machten sich Sebastian Täger (v.l.), Dr. Foto: di

**Bösensell - Sie arbeiten als Azubis in Industrie-Betrieben, doch dort wurden sie dafür befreit, sich für die Allgemeinheit einzusetzen. Der Spielplatz am Vikarsbusch wurde „aufgemöbelt“.**

Von Dietrich Harhues

Das gemeinsame T-Shirt als eine Art Mannschaftstrikot – und in Teamarbeit ging es auch los. Auszubildende unterschiedlicher Betriebe zogen jetzt an einem Strang, um sich fürs Gemeinwohl ins Zeug zu legen. Ein rundes Dutzend angehender Industrie- und Außenhandelskaufleute, Holzverarbeitungs- und Industriemechaniker verließen die Betriebe und brachten den Spielplatz im Vikarsbusch auf Vordermann.

Mit der Aktion feierte der „Social Day“ Premiere, den die Akzeptanzoffensive „Industrie – Gemeinsam. Zukunft.Leben“ für den Bereich Senden, Nottuln, Dülmen angestoßen hat.

Die jungen Mitarbeiter waren von den Unternehmen Kordel (Dülmen-Rödder), Langguth, Niehues und Winkelheide entsendet und von ihren betrieblichen oder schulischen Pflichten freigestellt worden.

Von morgens bis in den Nachmittag dauerte es, bis der Spielplatz von Grün befreit, an einzelnen Geräten instand gesetzt und das Ergebnis präsentiert worden war.

Nicht nur die Vertreter der Führungsriege der Betriebe waren angetan. Vielmehr zollte auch Bürgermeister Sebastian Täger Respekt für das Engagement der Azubis, die von Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs unterstützt wurden. Täger sah in der Geste fürs Gemeinwohl einen Schritt der Unternehmen, sich zu öffnen und den Dialog mit den Bürgern zu suchen. Darin, ein realistisches Bild der Arbeitswelt in den Industrie-Unternehmen zu zeichnen, bestehe ein zentraler Aspekt der Akzeptanzoffensive Industrie, ergänzte Dr. Eckhard Göske, Abteilungsleiter Industrie und Unternehmensförderung bei der IHK zu Münster.

Im Münsterland werde es immer schwieriger, qualifizierte Fachkräfte in den gewerblich-technischen Berufen zu finden, lautete seine Einschätzung, der die Firmen-Vertreter beipflichteten. „Immer weniger wollen einen Blaumann anziehen“, brachte es Göske auf eine prägnante Formel.

Um als Arbeitgeber mit spannenden Aufgaben und Karrierechancen ins Bewusstsein zu rücken, stehen Aktionen wie der erstmalige „Social Day“ der Azubis öfter auf der Tagesordnung, hieß es beim Pressegespräch.

### Bösenseller Kinder schreiben an Sebastian Täger

Die Gemeinde Senden widmet ihren 45 Spielplätzen viel Aufmerksamkeit, Zeit und Aufwand. Dennoch kommt es immer wieder zu Hinweisen, dass hier und dort weiterer Einsatz der Bauhof-Kräfte erwünscht sei. Im Falle des Spielplatzes Vikarsbusch nahmen das die Sprösslinge aus Bösensell selbst in die Hand. Elias, Isabella, Sofia und Holly griffen zu Stift und Papier und schrieben an Bürgermeister Sebastian Täger, der daraufhin die Fläche in Bösensell für die Azubi-Aktion ins Spiel brachte. Vom Ergebnis sind die Sieben- bis Zehnjährigen begeistert. Ebenso die Erwachsenen: „Die Idee, etwas für die Allgemeinheit zu tun, finde ich gut“, lobt Eva Voß den Einsatz der Industrie-Auszubildenden

„Die Idee, etwas für die Allgemeinheit zu tun, finde ich gut.“

Eva Voß, Mutter von „Spielplatzkindern“